



# BETREIBER-PARAMETRIER-SOFTWARE

compasX-User

complex 200H, complex 400H, compact easy

Version (01)

compasX-User-Hilfe

deutsch



TELENOT ELECTRONIC GMBH Wiesentalstraße 60 73434 Aalen GERMANY

Telefon +49 7361 946-0 Telefax +49 7361 946-440 info@telenot.de www.telenot.de



# Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Allgemeines	4
	2.1 Zielgruppe	. 4
	2.2 Beschreibung	. 4
	2.3 Mögliche Funktionen	. 4
	2.3.1 Fernabfrage Alles	. 4
	2.3.2 Fernparametrierung: Alle Codes	. 4
	2.4.1 Fernbedienung	. 5
	2.4 Zugang zur Einbruchmelderzentrale (EMZ)	. 5
	2.5 Grundsätzlicher Ablauf	. 7
3	Bedienelemente von compasX-User	8
	3.1 Menüzeile	. 8
	3.2 Toolbar	.10
4	Parametrierung öffnen / empfangen	. 11
	4.1 Programmstart: Bitte Aktion auswählen	.11
	4.2 Empfohlene Vorgehensweise	.12
	4.3 Datei öffnen	.13
	4.4 Fernabfrage Alles	.15
	4.4.1 Fernabfrage: Verbindungsart wählen	.16
	4.4.2 Fernabfrage: Ubertragungsweg wahlen.	.17
	4.4.3 Fernabtrage: IP-Einstellungen	.19
	4.4.4 Fernabfrage: IP-Einstellungen automatisch laden	.20
	4.4.5 Fernabfrage: Verbindungsaulbau	.21 22
_	4.4.6 Femabiliage: Kommunikation	.22
5		. 23
	5.1 Fernbedienung: Verbindungsart Wanien	.24
	5.2 Fernbedienung: Obertragungsweg wannen	.25
	5.5 Tembedienung: IP-Einstellungen automatisch laden	.27
	5.5 Fernbedienung Kommunikation	.20
	5.6 Fernbedienung: Simuliertes Bedienteil	30
6	Parametrierung hearheiten	21
0	6.1 Bedienteil-Codes	<b>. 31</b>
	6.2 Schlüssel/Codes	.34
	6.2.1 Leser-Gruppen	.34
	6.2.2 comlock-Codes	.35
	6.2.3 Auswahlmöglichkeiten bei Reaktionen	.38
7	Ereignisspeicher	. 40
-	7.1 Ereignisspeicher: Bearbeiten-Menü	.41
8	Diagnosedaten.	. 42
-	8.1 Batteriefüllstand	.42
	8.2 Diagnosewerte.	.44
	8.3 Zählerstände	.45
	8.4 Diagnosedaten: Bearbeiten-Menü	.46
9	Bedien/Anzeigeteile	. 47
-	9.1 Touch-/LCD-BTs	.47



## 2 Allgemeines

### 2.1 Zielgruppe

Die Betreiber-Parametriersoftware compasX-User richtet sich an Kunden, Betreiber und Wachdienste, die bestimmte Funktionen von der Parametriersoftware compasX benötigen.

#### 2.2 Beschreibung

Der Benutzer von compasX-User kann nur die Daten einer EMZ (complex 200H, complex 400H, compact easy) fernabfragen, anzeigen, editieren, ändern und in die EMZ zurücksenden. Dabei kann der Benutzer nur die Funktionen ausführen, die vom Errichter zuvor in der Parametrier-software compasX freigegeben wurden.



Grundsätzlich kann die Parametrierung, bis auf die freigegebenen Ausnahmen (z. B. comlock-Codes, Bedienteil-Codes), vom Benutzer nicht verändert werden.

compasX-User ist keine VdS-gemäße Software, da z. B. Änderungen an den comlock-Codes vom Errichter überwacht werden müssten.

#### 2.3 Mögliche Funktionen

Der Benutzer von compasX-User kann über den Fernzugang zur EMZ (compasX-User Menü "Fernservice") folgende Schritte durchführen:



Im Folgenden werden alle möglichen Schritte beschrieben. Ob die einzelnen Schritte durchgeführt werden können und ob für die unterschiedlichen Daten Schreib- oder nur Leserechte vorhanden sind, ist von der Parametrierung des Errichters abhängig. Die editierbaren Daten sind orange hinterlegt.

#### 2.3.1 Fernabfrage Alles...

Der Benutzer von compasX-User kann über das Menü "Fernabfrage Alles…" folgende Daten aus der EMZ auslesen:

- Bedienteil-Codes: Tastaturcodes zur Freigabe der Bedienung an Bedienteilen der EMZ
- Schlüssel/Codes: Tastaturcodes und comlock-Codes (z. B. Transponder) zur Bedienung über comlock-/cryplock-Leser
- Ereignisspeicher: Ereignisse aus dem Speicher der EMZ (Anzahl einstellbar)
- Diagnosedaten: Diagnosedaten (Batteriefüllstand, Diagnosewerte, Zählerstände) von Digitalen Schließzylindern

#### 2.3.2 Fernparametrierung: Alle Codes... 🕀

Der Benutzer von compasX-User kann über das Menü "Fernparametrierung: Alle Codes…" folgende Daten in der EMZ parametrieren:

- Bedienteil-Codes: Ändern der Tastaturcodes zur Freigabe der Bedienung an Bedienteilen der EMZ
- Schlüssel/Codes: Ändern der Tastaturcodes und comlock-Codes (z. B. Transponder) zur Bedienung über comlock-/cryplock-Leser



# 2.4.1 Fernbedienung... 😭

Dem Benutzer von compasX-User wird über das Menü "Fernbedienung…" nach erfolgreichem Verbindungsaufbau ein Touch-Bedienteil dargestellt. Über dieses Bedienteil kann er die EMZ bedienen. Abhängig von seinen Benutzerrechten kann er:

- Zustände anzeigen: z. B. Sicherungsbereiche (extern scharf, intern scharf, unscharf), Eingänge (z. B. Türen, Fenster offen, nicht abgeschlossen usw.), Meldebereiche (abgeschaltet, freigegeben), Alarmmeldungen
- Sicherungsbereiche bedienen: z. B. extern scharf schalten, intern scharf schalten, unscharf schalten
- Meldebereiche bedienen: z. B. Meldebereiche abschalten (z. B. Bewegungsmelder abschalten), Meldebereiche freigeben
- Betreiber-Menü bedienen: z. B. Servicefreigabe für den Errichter, App-Freigabe für BuildSec erteilen, Gehtest einschalten usw.

(Detaillierte Beschreibung der Menüpunkte siehe Bedienungsanleitung der EMZ)

#### 2.4 Zugang zur Einbruchmelderzentrale (EMZ)

Der Zugang mit compasX-User zur Einbruchmeldezentrale ist nur über die Ferne (z. B. über den IP-Anschluss einer Übertragungseinrichtung) möglich. Dabei sind folgende Übertragungswege nutzbar:

# Für den Fernzugang stehen nachfolgende Übertragungswege zur Verfügung (abhängig von der Übertragungseinrichtung).

Fernzugang über (ÜE-seitig)	Von compasX-User	Beschreibung
Analoge Telefon- leitung La/Lb	Abgehend	Fernzugang über PC mit ISDN-Modem (CAPI-Treiber) auf den analogen Telefonanschluss der Übertra- gungseinrichtung
ISDN	Abgehend	Fernzugang über PC mit ISDN-Modem (CAPI-Treiber) auf den ISDN-Anschluss der Übertragungseinrich- tung
GSM	Abgehend	Fernzugang über PC mit ISDN-Modem (CAPI-Treiber) auf den GSM-Anschluss der Übertragungseinrich- tung (CSD-Dienst)
IP	– Abgehend – Ankommend – hiXserver	Fernzugang über PC mit IP-Anschluss auf den Ether- net-Anschluss der Übertragungseinrichtung
Mobilfunk-IP	Ankommend	Fernzugang über PC mit IP-Anschluss auf den Mobil- funk-IP-Anschluss der Übertragungseinrichtung



#### Fernzugang abgehend



- ① Fernzugang per Festnetz (ÜE-seitig) über:
  - Analoge Telefonleitung La/Lb
  - ISDN-Anschluss
  - Ethernet-Anschluss (IP)
- Fernzugang per GSM (ÜE-seitig) über:
   GSM (CSD-Dienst)

Beim "Fernzugang abgehend" wird vom Benutzer der compasX-User-Software eine Verbindung zur Übertragungseinrichtung aufgebaut.

#### Fernzugang ankommend



- ① Rückruf-Aufforderung per SMS
- 2 Rückruf-Aufforderung per Leitstelle (AE)
- ③ Rückruf-Aufforderung per Eingang "Fernpara" auf der Übertragungseinrichtung
- Rückruf per Ethernet zur compasX-User-Software
- Rückruf per Mobilfunk-IP zur compasX-User-Software

Beim "Fernzugang ankommend" bekommt die Übertragungseinrichtung eine Rückruf-Aufforderung und baut anschließend eine Verbindung zur compasX-User-Software auf.

#### Fernzugang über hiXserver



- Stehende IP-Verbindung von der ÜE zum hiXserver über Ethernet
- ② Fernzugang über Ethernet zum hiXserver

Beim hiXserver besteht eine ständige IP-Verbindung zwischen Übertragungseinrichtung und hiXserver. Beim "Fernzugang über hiXserver" baut die compasX-User-Software eine Verbindung zum hiXserver auf und der hiXserver stellt dann die Verbindung zur ÜE her.



### 2.5 Grundsätzlicher Ablauf

• Der Errichter vergibt in der compasX-Parametriersoftware in Absprache mit dem Benutzer bestimmte Benutzer-Rechte und das benutzerspezifische EMZ-Kennwort.

Benutzer von compasX-User		Benutzer			Anzeig	jerechte		Bear	beitungs- un	d F	ern	pai	ran	1F	}ec	hte	•			
			Ereignis-	hilock-	comlock-	Bedienteil-	comlock-	Bedienteil-		Si	che	eru	ng:	sbe	rei	ch		Ferr	bedienung	
Nr	Name	EMZ-Kennwort	Aktiv	Speicher	Diagnose	Codes	Codes	Codes	Codes	A	1	2	3	4	5	6	7	8	Aktiv	<b>BT-Adresse</b>
1	User1	****	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Α			all	e Bi	erei	che			Ja	BTO
2										•	•	-								
3										•	•	-								
4										•	•	•								
5										•	•	•								
6										•	•	•								
7										•	•	•								
8										•	•	•								
9										•	•	•								

Abb.: Parametrierung (Errichter) der Benutzerrechte in compasX

Die Benutzerrechte werden in Benutzerprofilen zusammengefasst. Jedem Benutzer wird ein eigenes Profil zugeordnet. Über die Abfrage des benutzerspezifischen EMZ-Kennwortes entscheidet sich beim Öffnen der Datei oder beim Fernzugang (Fernservice).

Anzeigerechte	Beschreibung
Ereignisspeicher	Gibt an, ob der Ereignisspeicher angezeigt werden kann. Der Ereignisspeicher enthält alle Ereignisse aus dem Speicher der EMZ.
hilock-Diagnose	Gibt an, ob die hilock-Diagnosedaten angezeigt werden können. Diagnosedaten sind Daten von Digitalen Schließzylindern (Batteriefüll- stand, Diagnosewerte, Zählerstände)
comlock-Codes	Gibt an, ob die comlock-Codes angezeigt werden können. comlock-Codes sind Tastaturcodes und z. B. Transpondercodes zur Bedie- nung über comlock-/cryplock-Leser
Bedienteil-Codes	Gibt an, ob die Bedienteil-Codes angezeigt werden können. Bedienteil-Codes sind Tastaturcodes zur Freigabe der Bedienung an Bedien- teilen der EMZ
Bearbeitungs- und Fernparametrierungs- rechte	Beschreibung
comlock-Codes	Gibt an, ob die comlock-Codes bearbeitet werden können (Änderungen, Neu anlegen). (Details siehe: "Schlüssel/Codes > comlock-Codes")
Bedienteil-Codes	Gibt an, ob die Bedienteil-Codes bearbeitet werden können (Änderungen, Neu anlegen). (Details siehe: "Bedienteil-Codes")
Sicherungsbereich	Gibt an, für welche Sicherungsbereiche die Codes bearbeitet werden kön- nen.
Fernbedienung	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, ob der Benutzer die Anlage aus der Ferne bedienen darf.
BT-Adresse	Gibt an, welches Bedienteil dem Benutzer bei der Fernbedienung angezeigt wird.

Der Errichter installiert compasX-User auf dem PC des Benutzers und teilt dem Benutzer das benutzerspezifische EMZ-Kennwort mit. Um die Bedienung zu vereinfachen, kann der Errichter die Parametrierungsdatei auf dem PC des Benutzers speichern, sodass alle notwendigen Daten (z. B. zum Fernzugang: IP-Adresse, Verschlüsselung usw.) zur Verfügung stehen.

3 Der Benutzer startet compasX-User.

Im Folgenden werden die Bedienelemente und die einzelnen Menüs von compasX-User detailliert beschrieben.



# 3 Bedienelemente von compasX-User

### 3.1 Menüzeile

Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe

Parar	neter	Beschreibung / Auswahlmöglichkeit			
Date	İ				
	Öffnen	Öffnen einer Datei über Auswahlfenster			
	Speichern	Speichern der aktuellen Datei Speichern der aktuellen Datei unter neuem Namen/Speicherort			
	Speichern unter				
	Als Text speichern	Speichern der aktuellen Datei als TXT-Datei zum Ausdrucken/ Archivieren			
	Drucken	Drucken der aktuellen Datei über die Druckauswahl (z. B. alle Tabellen, markierte Tabellen)			
	Druckereinrichtung	Drucker einrichten			
	Vergleichen mit	Über separates Fenster lässt sich eine zweite Datei öffnen und anschließend wird das Tool KDiff gestartet. Dieses Tool ver- gleicht die aktuelle Datei mit der zweiten geöffneten Datei und zeigt die Unterschiede an.			
	Liste der zuletzt geöffn	eten Dateien			
	Beenden	Beenden der compasX-Software			
Date	ntransfer				
	Nutzergerät beim	Zur Registrierung eines Nutzergerätes (z. B. Laptop / PC mit in-			
	hiXserver registrie- ren	stallierter compasX-User-Software), um über den hiXserver auf die EMA zugreifen zu können.			
Ferns	ervice (aus der Ferne üb	er Übertragungsnetz)			
	Fernabfrage Alles	Empfangen der Parametrierung und des Ereignisspeichers			
	Fernparametrierung: Alle Codes	Senden der Parametrierung der comlock- und Bedienteil-Codes			
	Fernbedienung	Bedienen der EMZ über simuliertes Bedienteil in compasX-User			
	Vergleichen	Vergleichen der aktuell in compasX-User geöffneten Paramet- rierung mit der Parametrierung, die aus der Ferne empfangen wird (Tool KDiff)			



Parameter	Beschreibung / Auswahlmöglichkeit
Einstellungen	
Gerät/Version	Geräte- und Versions-Auswahlfenster zum Auswählen des Gerätes (EMZ oder ÜE), des Gerätetyps (z. B. comXline 2516), der Firmware-Version und der Belegung der seriellen com2BUS- Schnittstelle (abhängig vom Gerätetyp: Einbruchmelderzentra- le, Erweiterungsmodule)
Schnelleingabe	Bei Komboboxen mit nur 2 Auswahlmöglichkeiten kann mit Einfach- oder Doppelklick zwischen den beiden Auswahlmög- lichkeiten umgeschaltet werden. "mit Doppelklick" / "mit Einfachklick" / "keine Schnelleinga- be"
Tabellen-Überschrit	ft <b>"Schriftfarbe…" / "Hintergrundfarbe…"</b> Schrift- und Hintergrundfarbe der Tabellen-Überschriften ein- stellen
Tabellen-Inhalt	<b>"Schriftfarbe…" / "Hintergrundfarbe…"</b> Schrift- und Hintergrundfarbe der Tabellen-Inhalte einstellen
Farbe der markierte Zellen	<b>Parbe für die Zellenmarkierung einstellen</b>
Schriftart	Auswahl der Schriftart für die Darstellung von compasX
CompasX-Update- Prüfung	<b>"beim Programmstart" / "Manuell (jetzt) starten"</b> Auswahl, ob die compasX-Update-Prüfung (auf neuere Version) beim Programmstart oder manuell (sofort) durchgeführt wer- den soll
Hilfe	
Übersicht	Zeigt die Übersicht der Hilfe an
Neues in compasX.	<ul> <li>Neuheiten und Funktionsverbesserungen dieser compasX- Version</li> </ul>
Situationsabhängig	Sprung in die Hilfe zur aktuell ausgewählten Tabelle
Startbild anzeigen.	. Zeigt das Startbild von compasX-User an



### 3.2 Toolbar

🖻 🗃 🚔	🕜 x12	KD CH	Fernservice.	Au. Co.	हि
-------	-------	-------	--------------	---------	----

lcon	Beschreibung
<b>2</b>	Öffnen einer Datei über Auswahlfenster
	Speichern der aktuellen Datei
<b>A</b>	Drucken der aktuellen Datei über die Druckauswahl (z. B. alle Tabellen, markier- te Tabellen)
0	Situationsabhängige Hilfe Sprung in die Hilfe zur aktuell ausgewählten Tabelle
3	Schnellwechsel zwischen der aktuellen und der zuletzt bearbeiteten Tabelle (entspricht Funktionstaste F8)
ŝ	Rückgängig (letzte Änderung)
C	Wiederherstellen (letzte Änderung)
Fernservice	
Au.	Alle Daten empfangen (Parametrierung, Ereignisspeicher, Diagnosedaten).
c <mark>\$</mark> .	Senden der Parametrierung (comlock-Codes und Bedienteilcodes)
Î	Bedienung der EMZ über simuliertes Bedienteil



# 4 Parametrierung öffnen / empfangen

# 4.1 Programmstart: Bitte Aktion auswählen

	🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) D	Datei: C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierung	en\Untitled.cp4	- a ×
	Datei Datentransfer Fernservice E	Einstellungen Hilfe		
		Perceive ALI DT		
	Projekt. Projekuname			
Bewegungsmelder   Image: Severe seve	English 507 ( 931	Bedenteil BT 840	Waster/         Sloves         Static forenomine         Comp         Fernbedienung         Cutert geoffnet/b Dateier:         Cutert Glovenment/T derr/Paamelinungehongelee@] Ted. [Sis.cpd         Datei öffnen         X Abbrechen	
Bedienteil BT 800 Ceptor		Bedienteil BT 800	cryplock	
Environmente Resultant	Kangowetter Die sonte 3 v Herzikgen Ertimen			

Aktion	Beschreibung
Fernbedienung	Bedienung eines Bedienteils der Einbruchmelderzentrale (EMZ) aus der Ferne. Die Fernbedienung ist nur möglich, wenn in der Einbruchmelderzen- trale das Benutzerrecht der Fernbedienung eingestellt ist. Zusätzlich muss das richtige Benutzerkennwort eingegeben werden. Die Auswahl des Bedienteils (Adresse 0-15) kann nur vom Errichter festgelegt werden. Aus der Ferne stehen die gleichen Bedienungsmöglichkeiten wie vor Ort zur Verfügung. Während der Fernbedienung ist das entsprechende Bedienteil vor Ort deaktiviert, bzw. außer Betrieb.
Fernabfrage	Abfrage der Parametrierung und der Ereignisse aus der Ferne. Die Fernabfrage ist nur möglich, wenn in der Einbruchmelderzentrale mindestens ein Anzeigerecht parametriert ist. Zusätzlich muss das richtige Benutzerkennwort eingegeben werden. Bei der Fernabfrage werden immer alle Daten (Parameter und Ereignisse) empfangen, damit beim Speichern alle Daten komplett sind.
Datei öffnen	Öffnen einer auf dem PC gespeicherten Datei von compasX. Möchte der Benutzer geänderte comlock- und Bedienteil-Codes zu einem späteren Zeitpunkt in die Anlage senden, so kann er diese Daten speichern und sie zum späteren Zeitpunkt wieder laden (Datei öffnen) und anschlie- ßend die Fernparametrierung durchführen. Voraussetzung hierfür ist, dass zwischenzeitlich an der Parametrierung der Anlage keine Veränderungen durchgeführt wurden (z. B. durch Errichter).
Abbrechen	Der Dialog "Bitte Aktion auswählen" wird geschlossen.
Hilfe	Start dieser Hilfe
Zuletzt geöffne- te Dateien:	Anzeige der zuletzt geöffneten Dateien. Per Doppelklick auf eine angezeigte Datei wird diese geöffnet.



#### 4.2 Empfohlene Vorgehensweise

- Führen Sie zuerst die Aktion "Datei öffnen…" durch, um alle Einstellungen zu laden. (Voraussetzung: Parametrierdatei ist vorhanden)
- Führen Sie anschließend die Aktion "Fernabfrage Alles…" durch, um die aktuelle Parametrierung aus der EMZ zu laden.
- Anschließend können Sie eine "Fernbedienung…" durchführen oder z. B. comlock-Codes ändern und über "Fernparametrierung: Alle Codes…" in die EMZ senden.

### 4.3 Datei öffnen

Bitte Aktion auswählen		×
Fernbedienung	Zuletzt geöffnete Dateien: Listellä C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierungen\complex400_Tisch_GSc.cp	schen
Fernabfrage		
Datei öffnen		
X Abbrechen		
0 Hilfe		

• Klicken Sie auf "Datei öffnen…", um die vom Errichter gespeicherte Datei zu öffnen.

Alternativ können Sie per Doppelklick die Datei unter "Zuletzt geöffnete Dateien" öffnen.

🔀 Datei öffnen			×
← → · · ↑ 📙 « Dokumente → Teleno	ot > Parametrierungen > 🗸 🗸	"Parametrierungen" d	urchsuc 🔎
Organisieren 🔻 🛛 Neuer Ordner		=== -	
Dieser PC	Name	Änderungsdatum	Тур
🗊 3D-Objekte	🛃 complex400_Tisch_GSc_compasX-User.cp4	11.11.2020 08:35	CP4-Datei
📰 Bilder	3 🕵 complex400_Tisch_GSc.cp4	06.11.2020 10:17	CP4-Datei
Desktop	Sprachdateien	29.09.2020 16:31	Dateiordner
Dokumente	hifire	16.10.2020 09:24	Dateiordner
Adobe			
Benutzerdefinierte Office-Vorlagen			
Figene Mans			
Meine empfangenen Dateien			
OpeNote-Natizbücher			
SOLIDWORKS Downloads			
SULIDWORKSComposer			
lelenot			
compas-F 4000			
compas-F 4400			
Parametrierungen	< <		>
Dateiname:		<ul> <li>Complex 400 (*.cp4)</li> </ul>	~
1			
			Abbrechen

- **3** Wählen Sie die Datei, die Sie vom Errichter erhalten haben.
- Klicken Sie auf "Öffnen".





• Geben Sie im Dialog "EMZ-Kennwort-Eingabe" das vom Errichter erhaltene EMZ-Kennwort ein.

• Klicken Sie auf "OK".



Im nächsten Schritt sollten Sie mit einer Fernabfrage die aktuellen Daten aus der EMZ auslesen, damit diese in compasX-User auf dem aktuellen Stand sind.
 Klicken Sie in der Menüleiste auf "Fernservice" und im Drop-Down-Fenster auf "Fernabfrage Alles…".



### 4.4 Fernabfrage Alles...

Um die EMZ aus der Ferne zu abzufragen (Fernabfrage), muss die Verbindung zur Übertragungseinrichtung der EMZ (Fernservice) aufgebaut werden.

Dazu muss zunächst die gewünschte Verbindungsart und anschließend der Übertragungsweg ausgewählt werden.

Für den Verbindungsaufbau müssen schließlich noch die entsprechenden Parameter für den gewünschten Übertragungsweg parametriert werden.

🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documents



- Klicken Sie auf "Fernservice", um compasX-User mit der EMZ zu vebinden.
- Klicken Sie im Drop-Down-Menü auf "Fernabfrage Alles…", um die Parametrierung und den Ereignisspeicher der EMZ aus der Ferne abzufragen.



#### 4.4.1 Fernabfrage: Verbindungsart wählen



• Wählen Sie im Dialog "Fernabfrage der Parametrierung und des Ereignisspeichers?" den passenden Reiter für die Verbindungsart (Abgehend, Ankommend, hiXserver) zwischen PC mit compasX-User und der Übertragungseinrichtung in der EMZ.

Reiter	Beschreibung
Abgehend	Beim Fernservice abgehend wird eine Verbindung vom PC mit der compasX- User-Software zur Übertragungseinrichtung in der EMZ aufgebaut. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung über eine Datenverbin- dung aus der Ferne erreichbar ist.
Ankommend	<ul> <li>Beim Fernservice ankommend baut die Übertragungseinrichtung über Ethernet oder GPRS eine Datenverbindung zum PC mit installierter compasX-User-Software auf.</li> <li>Um diesen Verbindungsaufbau zu initialisieren gibt es mehrere Möglichkeiten: <ul> <li>SMS mit entsprechendem Kennwort an die Übertragungseinrichtung senden</li> <li>Kurzer Schaltimpuls auf den Eingang "Fernpara" der Übertragungseinrichtung</li> <li>Befehl von der Alarmempfangseinrichtung</li> </ul> </li> </ul>
hiXserver	Beim Fernservice über den hiXserver baut die Übertragungseinrichtung über Ethernet oder Mobilfunk-IP eine stehende Datenverbindung zum hiXserver auf. Um über compasX-User den Fernservice zu starten, oder die Fernbedienung über die BuildSec-App zu realisieren, wird zunächst eine IP-Verbindung zum hiXserver aufgebaut. Anschließend verbindet der hiXserver die Übertragungs- einrichtung mit dem compasX-User-PC oder dem Smartphone / Tablet mit der BuildSec-App. Dies setzt voraus, dass ein hiXServer-Account vom Errichter eingerichtet wurde.



#### 4.4.2 Fernabfrage: Übertragungsweg wählen

Für die Verbindungsarten "Ankommend" und "hiXserver" muss kein Übertragungsweg ausgewählt werden:

- Ankommend: Der Übertragungsweg wird von der Übertragungseinrichtung in der EMZ vorgegeben, da diese die Verbindung aufbaut.
- hiXserver: Die Verbindung zum hiXserver kann ausschließlich über den IP-Übertragungsweg aufgebaut werden. Deshalb ist dieser automatisch eingestellt.

Aus diesem Grund kann nur für die Verbindungsart "Abgehend" der Übertragungsweg ausgewählt werden.



#### Parameter

- Zielrufnummer + optionaler Kundenname: Rufnummer des Anschlusses der Übertragungseinrichtung
- ② Ruf-Nr. des eigenen Anschlusses: Rufnummer des Anschlusses des PCs mit compasX-User
- ③ EMZ-Kennwort (Benutzer): Kennwort, das vom Errichter für den Nutzer von compasX-User vergeben wurde.
- ④ IP-Einstellungen: siehe Kapitel "Fernabfrage: IP-Einstellungen"
- Wählen Sie im Dialog "Fernabfrage der Parametrierung und des Ereignisspeichers?" den passenden "Übertragungsweg auf ÜE-Seite" für die Verbindungsart "Abgehend" zwischen PC mit compasX-User und der Übertragungseinrichtung in der EMZ.



Übertragungs- weg auf ÜE-Seite	Beschreibung	Notwendige Parameter
über Festnetz (ISDN HDLC X.75)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN-Netz zur Übertra- gungseinrichtung (ÜE) und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an einem ISDN-Netz betrieben wird.	123
über Festnetz (analog V.32bis)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN-, oder analoge Netz (V.32bis) zur Übertragungseinrichtung und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an einem analogen Telefonanschluss betrieben wird.	123
über GSM (Asynchrones V.110)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN- und über den Netzübergang ins GSM-Funknetz (V.110) zur Übertragungs- einrichtung (GSM) und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung ein GSM oder LTE-Modul besitzt und in das Mobilfunknetz eingebucht ist.	123 34
über IP	Fernservice über den IP-Zugang des PC (Router) ins IP-Netz (z. B. www), über IP-Zugang der Übertragungseinrichtung und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an ein von außen erreichbares IP-Netz (feste IPv4-Adresse) ange- schlossen ist. <b>Hinweis:</b> Bei einem DS-lite oder IPv6-Anschluss der Über- tragungseinrichtung sollte die Verbindungsart "hiXserver" gewählt werden.	
über USB	Eigentlich kein Fernservice. Zugang über USB vor Ort über den USB-Anschluss der Übertragungseinrichtung. Dazu muss jedoch der Zugang zur Platine der Übertragungsein- richtung gewährleistet sein.	

#### Parameter

- ① Zielrufnummer + optionaler Kundenname: Rufnummer des Anschlusses der Übertragungseinrichtung
- ② Ruf-Nr. des eigenen Anschlusses: Rufnummer des Anschlusses des PCs mit compasX-User
- ③ EMZ-Kennwort (Benutzer): Kennwort, das vom Errichter für den Nutzer von compasX-User vergeben wurde.
- ④ IP-Einstellungen: siehe Kapitel "IP-Einstellungen"



# 4.4.3 Fernabfrage: IP-Einstellungen

Für den Übertragungsweg "über IP" sind bestimmte IP-Parameter einzustellen.

IP Zugangsdaten	×
IP-Zugangsdaten aus folgender	comXline-Parametrierung entnehmen und cxl-Datei laden:
Öffentliche Zugangsdaten des R	outers (ÜE-seitig)
◯ Statische IP-Adresse	127.0.0.1
Hostname (dynam. DNS)	localhost
IP- <u>P</u> ort (öffentlich)	52516
– Schlüssel für sicheren Fernzugar	ng
Schlüsseldaten	<u>N</u> ummer A <u>E</u> S-Schlüssel
	0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
O Automatisch generieren	<u>B</u> arcode des ÜE's
	1000000200000
	V OK Abbrechen

IP-Zugangsdaten	Beschreibung
IP-Zugangsdaten aus fol- gender comXline-Parame- trierung entnehmen und cxl-Datei laden	Die IP-Einstellungen werden aus der Parametrierung der comXline-Übertragungseinrichtung entnommen. Dies setzt voraus, dass die Parametrier-Datei der Übertragungseinrichtung (*.cxl) auf dem PC mit compasX-User gespeichert ist. => Beim Errichter anfragen. Empfehlung: Verwenden Sie diese Möglichkeit, da auf diese Wei- se die IP-Einstellungen sehr schnell und einfach eingetragen wer- den. Siehe "Fernabfrage: IP-Einstellungen automatisch laden".
Statische IP-Adresse	Öffentliche, statische IPv4-Adresse der Übertragungseinrichtung
Hostname (dynam. DNS)	Hostname eintragen, falls dieser statt der IP-Adresse verwendet werden soll. (z. B. bei dynamischer IP-Adresse über DNS-Server)
IP-Port (öffentlich)	Öffentlicher IP-Port der Übertragungseinrichtung (z. B. öffent- licher IP-Port der über die Portweiterleitung im Router auf den internen Port verweist.)
Schlüsseldaten	AES-Schlüssel der Übertragungseinrichtung: Manuelle Eingabe der Schlüsselnummer und des AES-Schlüssels.
Automatisch generieren	Die Schlüsseldaten werden automatisch aus dem Barcode der Übertragungseinrichtung generiert.



#### 4.4.4 Fernabfrage: IP-Einstellungen automatisch laden



**Empfehlung:** Wesentlich einfacher und schneller als die manuelle Eingabe der IP-Einstellungen ist das automatische Laden der IP-Einstellungen aus der Parametrierung der comXline-Übertragungseinrichtung (\*.cxl).

**Voraussetzung:** cxl-Datei muss auf Ihrem PC gespeichert sein.

IP Zugangsdaten	×		
IP-Zugangsdaten aus folgender comXline-Parametrierung entnehmen und cxl-Datei laden:			
C:\Users\GSc\Documents\Telenot	Parametrierungen\comXline2516_LTE_Tisch_GSc.cxl		
Öffentliche Zugangsdaten des Rou	iters (ÜE-seitig)		
O Statische IP-Adresse	•••••		
Hostname (dynam. DNS)	•••••		
IP- <u>P</u> ort (öffentlich)	•••••		
Schlüssel für sicheren Fernzugang			
Schlüsseldaten	Nummer AES-Schlüssel		
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
O Automatisch generieren	Barcode des ÜE's		
	•••••		
	S V OK X Abbrechen		

Klicken Sie im Dialog "IP-Zugangsdaten" auf die Schaltfläche mit den drei Punkten und öffnen Sie im folgenden Windows-Dialog "Datei öffnen" die Parametrierungsdatei der comXline-Übertragungseinrichtung (\*.cxl).

Die IP-Einstellungen sind aus Sicherheitsgründen verborgen und werden nicht im Klartext angezeigt.





#### 4.4.5 Fernabfrage: Verbindungsaufbau



#### Icken Sie auf "OK".

Anzahl der gewünschten I	Ereignisse	$\times$
Ereignisspeicher:	Anzahl der zu empfangenden Ereignisse:	666
	s	
Langzeitspeicher:	Anzahl der zu empfangenden Ereignisse:	388
5		
Ab 12.xx + vorhandenem F	unkgateway oder ab 32.xx + vorh. hilock (03	3.88)
hilock-Diagnosedaten	c	
5 Diagnose-Daten emp	ofangen (ab EMZ-Version 32.xx verfügbar)	
б 🗸 ок	X Abbrechen Standard	

• Wählen Sie jeweils die Anzahl der zu empfangenden Ereignisse für den Ereignisspeicher und den Langzeitspeicher. Aktivieren Sie bei Bedarf die Checkbox für den Empfang der hilock-Diagnosedaten.

Ereignisse	Beschreibung
Ereignisspeicher	Der Ereignisspeicher enthält alle Ereignisse (z.B. Scharf-/ Un- scharfschalten, Alarme, Störungen, Fernbedienung, Fernabfrage, usw.) ausser die funkspezifischen Ereignisse von DSS2-Funkkom- ponenten.
Langzeitspeicher	Spezifische Ereignisse von DSS2-Funkkomponenten (z. B. Einler- nen, Neustart, Batteriewarnung, Batteriestörung, usw).
hilock-Diagnosedaten	Ereignisse (z. B. Batteriewarnung, Batteriestörung) der digitalen Schließzylinder (hilock) werden in den Ereignisspeicher eingetra- gen.

6 Klicken Sie auf "OK", um den Kommunikationsaufbau zu starten.



#### 4.4.6 Fernabfrage: Kommunikation

Kommunikati	ons-Aufbau			
Geräte- und	d Versionstest (EMZ)			
	🛛 🗶 Abb	prechen	Verstrichene Zeit: sec.	
Haben S	Sie die gewünschte EM	Z erreichť	?	×
2	Projektname Hostname IP-Adresse Firmwareversion Letzter Datentransfer Geplante Aktion	: comple : 2516g : 172.20 : 35.84 : 13.11. : Param	ex 400H sc 0.15.182 2020, 09 Uhr 10 eter- und Ereignisspeicher fernabfr	agen?
	0	Ja	Nein [13]	

Zu Beginn des Kommunikationsaufbaus wird angezeigt, mit welcher EMZ Sie verbunden sind.

Sklicken Sie auf "Ja", wenn Sie die gewünschte EMZ erreicht haben.



Abhängig von den installierten Komponenten werden nacheinander unterschiedliche Parameter und Ereignisspeicher abgefragt und in separaten Fenstern angezeigt.
 Klicken Sie nach abgeschlossener Fernabfrage auf "OK". Speichern Sie die Datei (z. B. Toolbar: Diskettensymbol).



### 5 Fernbedienung

Um die EMZ aus der Ferne zu bedienen (Fernbedienung), muss die Verbindung zur Übertragungseinrichtung der EMZ (Fernservice) aufgebaut werden.

Dazu muss zunächst die gewünschte Verbindungsart und anschließend der Übertragungsweg ausgewählt werden.

Für den Verbindungsaufbau müssen schließlich noch die entsprechenden Parameter für den gewünschten Übertragungsweg parametriert werden.

🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documen

Datei Datentransfer		Fern	service Einstellungen Hilfe
🖻 🖬 🛛	≞ ?	Au.	Fernabfrage Alles
Projekt:	comple:	c <mark>%</mark> .	Fernparametrierung: Alle Codes
complex 400	7 400	₽	Fernbedienung 2
Bedienteil-Codes		寄	Vergleichen

• Klicken Sie auf "Fernservice", um compasX-User mit der EMZ zu verbinden.

 Klicken Sie im Drop-Down-Menü auf "Fernbedienung...", um die EMZ aus der Ferne über ein virtuelles Bedienteil zu bedienen.

### 5.1 Fernbedienung: Verbindungsart wählen

- GSM GSM Funk Compas) Nutz 1 IP-Netz IP-Net R **EMZ** e hks B FM7-K Port (TN): AES-Schlüssel: IP Einstellu (ÉÉES EMA: Nui zu Anzeige in de IP über Ethernet IP über Mobilunk je in den Grafik Port 9909 ID-Finate Download... ÜE-Geräle-Ad Bar Enichter-ID hikkemer-Putal... Server: VIK. X Abbrechen VIK X Abbrechen 🗸 UK 🛛 👗 AL
- Wählen Sie im Dialog "Fernbedienung starten?" den passenden Reiter für die Verbindungsart (Abgehend, Ankommend, hiXserver) zwischen PC mit compasX-User und der Übertragungseinrichtung in der EMZ.

Reiter	Beschreibung
Abgehend	Beim Fernservice abgehend wird eine Verbindung vom PC mit der compasX- User-Software zur Übertragungseinrichtung in der EMZ aufgebaut. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung über eine Datenverbin- dung aus der Ferne erreichbar ist.
Ankommend	<ul> <li>Beim Fernservice ankommend baut die Übertragungseinrichtung über Ethernet oder GPRS eine Datenverbindung zum PC mit installierter compasX-User-Software auf.</li> <li>Um diesen Verbindungsaufbau zu initialisieren gibt es mehrere Möglichkeiten: <ul> <li>SMS mit entsprechendem Kennwort an die Übertragungseinrichtung senden</li> <li>Kurzer Schaltimpuls auf den Eingang "Fernpara" der Übertragungseinrichtung</li> <li>Befehl von der Alarmempfangseinrichtung</li> </ul> </li> </ul>
hiXserver	Beim Fernservice über den hiXserver baut die Übertragungseinrichtung über Ethernet oder Mobilfunk-IP eine stehende Datenverbindung zum hiXserver auf. Um über compasX-User den Fernservice zu starten, oder die Fernbedienung über die BuildSec-App zu realisieren, wird zunächst eine IP-Verbindung zum hiXserver aufgebaut. Anschließend verbindet der hiXserver die Übertragungs- einrichtung mit dem compasX-User-PC oder dem Smartphone / Tablet mit der BuildSec-App. Dies setzt voraus, dass ein hiXServer-Account vom Errichter eingerichtet wurde.





### 5.2 Fernbedienung: Übertragungsweg wählen

Für die Verbindungsarten "Ankommend" und "hiXserver" muss kein Übertragungsweg ausgewählt werden:

- Ankommend: Der Übertragungsweg wird von der Übertragungseinrichtung in der EMZ vorgegeben, da diese die Verbindung aufbaut.
- hiXserver: Die Verbindung zum hiXserver kann ausschließlich über den IP-Übertragungsweg aufgebaut werden. Deshalb ist dieser automatisch eingestellt.

Aus diesem Grund kann nur für die Verbindungsart "Abgehend" der Übertragungsweg ausgewählt werden.



#### Parameter

- Zielrufnummer + optionaler Kundenname: Rufnummer des Anschlusses der Übertragungseinrichtung
- ② Ruf-Nr. des eigenen Anschlusses: Rufnummer des Anschlusses des PCs mit compasX-User
- ③ EMZ-Kennwort (Benutzer): Kennwort, das vom Errichter für den Nutzer von compasX-User vergeben wurde.
- ④ IP-Einstellungen: siehe Kapitel "Fernbedienung: IP-Einstellungen"
- Wählen Sie im Dialog "Fernbedienung starten?" den passenden "Übertragungsweg auf ÜE-Seite" für die Verbindungsart Abgehend zwischen PC mit compasX-User und der Übertragungseinrichtung in der EMZ.



Übertragungs- weg auf ÜE-Seite	Beschreibung	Notwendige Parameter
über Festnetz (ISDN HDLC X.75)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN-Netz zur Übertra- gungseinrichtung (ÜE) und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an einem ISDN-Netz betrieben wird.	123
über Festnetz (analog V.32bis)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN-, oder analoge Netz (V.32bis) zur Übertragungseinrichtung und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an einem analogen Telefonanschluss betrieben wird.	123
über GSM (Asynchrones V.110)	Fernservice über CAPI-Karte (PC) ins ISDN- und über den Netzübergang ins GSM-Funknetz (V.110) zur Übertragungs- einrichtung (GSM) und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung ein GSM oder LTE-Modul besitzt und in das Mobilfunknetz eingebucht ist.	<ol> <li>(1)</li> <li>(2)</li> <li>(3)</li> <li>(4)</li> </ol>
über IP	Fernservice über den IP-Zugang des PC (Router) ins IP-Netz (z. B. www), über IP-Zugang der Übertragungseinrichtung und zur EMZ. Dies setzt voraus, dass die Übertragungseinrichtung an ein von außen erreichbares IP-Netz (feste IPv4-Adresse) ange- schlossen ist. <b>Hinweis:</b> Bei einem DS-lite oder IPv6-Anschluss der Über- tragungseinrichtung sollte die Verbindungsart "hiXserver" gewählt werden.	
über USB	Eigentlich kein Fernservice. Zugang über USB vor Ort über den USB-Anschluss der Übertragungseinrichtung. Dazu muss jedoch der Zugang zur Platine der Übertragungsein- richtung gewährleistet sein.	

#### Parameter

- ① Zielrufnummer + optionaler Kundenname: Rufnummer des Anschlusses der Übertragungseinrichtung
- ② Ruf-Nr. des eigenen Anschlusses: Rufnummer des Anschlusses des PCs mit compasX-User
- ③ EMZ-Kennwort (Benutzer): Kennwort, das vom Errichter für den Nutzer von compasX-User vergeben wurde.
- ④ IP-Einstellungen: siehe Kapitel "IP-Einstellungen"



# 5.3 Fernbedienung: IP-Einstellungen

Für den Übertragungsweg "über IP" sind bestimmte IP-Parameter einzustellen.

IP Zugangsdaten	×
IP-Zugangsdaten aus folgender	comXline-Parametrierung entnehmen und cxl-Datei laden:
Öffentliche Zugangsdaten des R	outers (ÜE-seitig)
◯ Statische IP-Adresse	127.0.0.1
Hostname (dynam. DNS)	localhost
IP- <u>P</u> ort (öffentlich)	52516
– Schlüssel für sicheren Fernzugar	ng
Schlüsseldaten	<u>N</u> ummer A <u>E</u> S-Schlüssel
	0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
O Automatisch generieren	<u>B</u> arcode des ÜE's
	1000000200000
	V OK Abbrechen

IP-Zugangsdaten	Beschreibung
IP-Zugangsdaten aus fol- gender comXline-Parame- trierung entnehmen und cxl-Datei laden	Die IP-Einstellungen werden aus der Parametrierung der comX- line-Übertragungseinrichtung entnommen. Dies setzt voraus, dass die Parametrier-Datei der Übertragungseinrichtung (*.cxl) auf dem PC mit compasX-User gespeichert ist. => Beim Errichter anfragen. Empfehlung: Verwenden Sie diese Möglichkeit, da auf diese Weise die IP-Einstellungen sehr schnell und einfach eingetragen werden. Siehe "Fernbedienung: IP-Einstellungen automatisch laden".
Statische IP-Adresse	Öffentliche, statische IPv4-Adresse der Übertragungseinrichtung
Hostname (dynam. DNS)	Hostname eintragen, falls dieser statt der IP-Adresse verwendet werden soll. (z. B. bei dynamischer IP-Adresse über DNS-Server)
IP-Port (öffentlich)	Öffentlicher IP-Port der Übertragungseinrichtung (z. B. öffent- licher IP-Port der über die Portweiterleitung im Router auf den internen Port verweist.)
Schlüsseldaten	AES-Schlüssel der Übertragungseinrichtung: Manuelle Eingabe der Schlüsselnummer und des AES-Schlüssels.
Automatisch generieren	Die Schlüsseldaten werden automatisch aus dem Barcode der Übertragungseinrichtung generiert.



#### 5.4 Fernbedienung: IP-Einstellungen automatisch laden

i

**Empfehlung:** Wesentlich einfacher und schneller als die manuelle Eingabe der IP-Einstellungen ist das automatische Laden der IP-Einstellungen aus der Parametrierung der comXline-Übertragungseinrichtung (\*.cxl).

Voraussetzung: cxl-Datei muss auf Ihrem PC gespeichert sein.

IP Zugangsdaten	×
IP-Zugangsdaten aus folgender cor	nXline-Parametrierung entnehmen und cxl-Datei laden:
C:\Users\GSc\Documents\Telenot\	Parametrierungen\comXline2516_LTE_Tisch_GSc.cxI
Öffentliche Zugangsdaten des Roul	ters (ÜE-seitig)
O Statische IP-Adresse	••••••
Hostname (dynam. DNS)	•••••
IP-Port (öffentlich)	•••••
Schlüssel für sicheren Fernzugang	
Schlüsseldaten	Nummer AES-Schlüssel
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
O Automatisch generieren	<u>B</u> arcode des ÜE's
	•••••
	B V OK X Abbrechen

Klicken Sie im Dialog "IP-Zugangsdaten" auf die Schaltfläche mit den drei Punkten und öffnen Sie im folgenden Windows-Dialog "Datei öffnen" die Parametrierungsdatei der comXline-Übertragungseinrichtung (\*.cxl).

Die IP-Einstellungen sind aus Sicherheitsgründen verborgen und werden nicht im Klartext angezeigt.





### 5.5 Fernbedienung: Kommunikation

Komr	nunikatio	ons-Aufbau		
Ber	utzerpro	o <mark>file abfragen</mark>	wechen	
	Haben S	ie die gewünschte EM	Z erreicht?	×
	?	Projektname Hostname IP-Adresse Firmwareversion Letzter Datentransfer Geplante Aktion	: complex 400H : 2516gsc : 172.20.15.182 : 35.84 : 13.11.2020, 09 Uhr 34 : Fernbedienung starten?	
		4	Ja Nein [20]	

Zu Beginn des Kommunikationsaufbaus wird angezeigt, mit welcher EMZ Sie verbunden sind.

• Klicken Sie auf "Ja", wenn Sie die gewünschte EMZ erreicht haben.

compasX-User zeigt das simulierte Bedienteil an, welches identisch zum Hardware-Bedienteil bedient werden kann. Zudem wird die noch zur Verfügung stehende Bedienzeit ("Restl. Zeit") angezeigt.



# 5.6 Fernbedienung: Simuliertes Bedienteil

BT 0: Service-Bedient.

Fr 13.11.2	0			_		_
12:24		1	Erdgeschoss		Obergeschoss	
1		2	Wohnzimmer Erdgeschoss		Tagalarm Tür 1	n
TELENOT		3	Esszimmer Erdgeschoss	O PI	Lebensmittel Keller	0
Betrieb		4	Flur Erdgeschoss		Werkstatt Keller	
Alarm		5	Büro Erdgeschoss	P	Partyraum Keller	- <b>n</b>
Gehtest	V	6	Küche Erdgeschoss		Technikraum Keller	М
ext. scharf bereit ohne Riegel		7	Bad	D PD	Schwimmbad	n
int. scharf bereit ohne Riegel			Gästezimmer		Sauna	- 14
intern scharf		8	Erdgeschoss		Keller	- 14
Meldebereich (Zustand)1		9	Erdgeschoss		Keller	
		10	Schlafen Eltern Obergeschoss		Bewegungsmelder Keller	
Menu Keset < 3	2	11	Kind 1 Obergeschoss	0 mi	Garagentor Garage 1	1
		12	Kind 2 Obergeschoss	0 m	Zugangstür hint. Garage 1	0
4 5 6	企	13	Kind 3 Obergeschoss		Zugangstür vorn Garage 1	
	K	14	Gästezimmer 2 Obergeschoss	0 mi	Garagentor Garage 2	n
		15	Bewegungsmelder Obergeschoss	n mi	Zugangstür hint. Garage 2	h
Esc 0	0	16	Entladeschlusssp Akku erreicht	0 mi	Zugangstür vorn Garage 2	_0

Bedienelement	Beschreibung
Starten	Start der Fernbedienung, falls diese zuvor beendet wurde.
Restl. Zeit	Restlaufzeit, bevor die Verbindung beendet wird.
Beenden	Beendet die Fernbedienung und die Kommunikation zur EMZ.
Sperrtasten anzeigen	Tasten für die Abschaltung / Freigabe von Meldebereichen sind nicht aktiv.
Sperrtasten verbergen	Tasten für die Abschaltung / Freigabe von Meldebereichen sind aktiv und können bedient werden.

i

**Display / Tastatur:** Die Bedienung des simulierten Bedienteils ist identisch mit der Bedienung des hardwaremäßig vorhandenen Bedienteils. Details zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der EMZ complex 200H,

complex 400H (61512).



### 6 Parametrierung bearbeiten



Um die Parametrierung bearbeiten zu können, benötigen Sie vom Errichter zugeteilte Bearbeitungs- und Fernparametrierungsrechte.

Die bearbeitbaren Zellen in den Parametertabellen sind terrakottafarben hinterlegt.

Im Folgenden werden alle Bearbeitungs- und Fernparametrierungsrechte beschrieben. Falls Ihnen bestimmte Tabellen nicht angezeigt werden, besitzen Sie für diese keine Anzeigerechte.

Falls Ihnen bestimmte Tabellen ohne terrakottafarbene Zellen angezeigt werden, besitzen Sie für diese Daten nur Anzeigerechte, aber keine Bearbeitungs- und Fernparametrierungsrechte.

#### 6.1 Bedienteil-Codes

Date         Date <th< th=""><th colspan="6">🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierungen\complex400_Tisch_GSc.cp4</th></th<>	🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierungen\complex400_Tisch_GSc.cp4																			
Image: Section of the sectin of the section of the section	Datei Datentransfer Fernservice E	nstell	ungen	Hilfe																
Projekt:       complex 400/400H       I. BedienteijaCodes       BedienteijaCodes       Schalt/Unschaf       BedienteijaCodes         V Schüssel/Codes       Esere Brupen       Complex 400 / 400H       BedienteijaCodes       Schalt/Specific       BedienteijaCodes       I. 2 3 4 5 6 7 8       BedienteijaCodes       I. 2 3 4 5 6 7 8       BedienteijaCodes       I. 2 3 4 5 6 7 8       BedienteijaCodes       I. 2 3 4 5 6 7 8       I. 3 4 5 6 7 8		Fernse	wice:	<b>₽</b> _0																
Projekt:         complex 400H         1. Bedienteil-Codes         Beadenteilizedes           complex 400 / 400H         Bedienteil-Codes         Freigabe         Schlisskind         Schlisskind         Specification         Specification         Specification         Specification         Specification         Specification         Schlisskind         Specification																				
Complex 40/ 400H         Bedientreigabe-Code         Schalt/Unschaf         Sperzeit         Bedientreigabe         Anzeige- Bedienteile         Anzeige- Bedienteile         Schalt         Sperzeit         Bedientreigabe         Anzeige- Bedienteile         Schalt         Sperzeit         Bedientreigabe         Bedienteile         Schalt         Sperzeit         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedienteile         Schalt         Sperzeit         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedienteile         Schalt         Sperzeit         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedienteile         Sperzeit         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedientreigabe         Bedienter Ebene         1         2         3         3         4         5         6         7         8         BedientEbene         3         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2         1         2<	Projekt: complex 400H 1. Bedienteil-Codes Bearbeiten-Menü																			
Geomes 400/4004         Bedientificades         Schalt/2discretation         Schalt/2discretation<							_			0.1						_				_
Bothersburger         Schleinschlassen         Schleinschlassen         Schleinschlassen         Bedien/Eignes         Schleinschlassen         Schleinschlassen         Bedien/Eignes         Schleinschlassen         Schleinschlassen         Bedien/Eignes         Schleinschlassen         Schleinschlassen         Bedien/Eignes         Schleinschlassen         Schleinschlanis         Schleinschlanis	complex 400 / 400H			Be	dientreigabe-Code	e I				Schar	1/Ur	ischar	1				An	zeige	-	
Instrument       Water       Solution       Outpoint       Outpoint <tho< th=""><th>Schlissel/Codes</th><th>Mr</th><th>Ge-</th><th>Code-</th><th>Text (Perutremano)</th><th>Freige-</th><th>Freigabe</th><th>1</th><th>ala</th><th>erungs</th><th>Dere</th><th>ICh</th><th>Schalt-</th><th>Sperrzeit</th><th>Bedienfreigabe</th><th>1 2</th><th>Be</th><th>eich</th><th>0 7</th><th></th></tho<>	Schlissel/Codes	Mr	Ge-	Code-	Text (Perutremano)	Freige-	Freigabe	1	ala	erungs	Dere	ICh	Schalt-	Sperrzeit	Bedienfreigabe	1 2	Be	eich	0 7	
Ericities         Image: Second S	Leser-Gruppen	1	spent	2111em	[benutzername]	yeben an	within acharf	1	2 3	4 3	Б	10	Tunktion	ignoneren	Frickter Ebone	1 2	3 4	/ <b>5</b>	67	0
Encipal speicher         Image: Sp	comlock-Codes	11			Emoniter	dileri beuleriteileri	intern ocharf	1 1	-	++-	+				Enicriter-Ebene	1 2			_	
V block 1	Ereignisspeicher						unschaff	1	-	++-	+									
• mock 1	V Diagnosedaten	2		жжж	Name 3	allen Bedienteilen	extern scharf	1	- >	++-	+				Bedien-Ebene E3	1 2		TT		
Badien/Auszugeteile         Mane 2         allen Bedenteilen         Mane 2         allen Bedentein         Mane 2         allen Bedentein         Mane 2         allen Bedentein         Mane 3	Batteriefi illstand	1			indino o		intern scharf	1	>	+++	$\square$				200000022000020				_	
3        **       Name 2       allen Bedientellen	Diagnosewerte						unscharf	1	2		$\square$									
Bedien/Anzeigeteile         4         ···         *         Name         alea Bedienteilen         ····         ·         I <th>Zählerstände</th> <th>3</th> <th></th> <th>жх</th> <th>Name 2</th> <th>allen Bedienteilen</th> <th></th> <th>•</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>Bedien-Ebene E2</th> <th>1 2</th> <th></th> <th>TT</th> <th></th> <th></th>	Zählerstände	3		жх	Name 2	allen Bedienteilen		•							Bedien-Ebene E2	1 2		TT		
Touch-/LCD-BTs       Some       Mame       BT 2 BT 800 (model/second)       unsubsecond       1       .       .       .       .       .       .       Bedien-Ebene E2       1       .	<ul> <li>Bedien/Anzeigeteile</li> </ul>	4		×	Name 1	allen Bedienteilen		•							Bedien-Ebene E1	1 2				
exten         exten         scalar         1         scalar         1         scalar	Touch-/LCD-BTs	5		ж	Name	BT 2: BT 800	unscharf	1							Bedien-Ebene E2	1 -				
Image: Section of the state of the							extern scharf	1												
6       ····       ····       ····       ····       ····       Bedien/Ebene E1       ····       ····       Bedien/Ebene E1       ····       ····       I       ····       Bedien/Ebene E1       ····       ····       I       ····       Bedien/Ebene E1       ····       I       ····       Bedien/Ebene E1       I       ····       I       I       ·····       I       I       ·····       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I       I							intern scharf	1												
7        Name 9       allen Bedienteilen        ·       ·       Bedien-Ebene E2       I       ·       I		6		ж	Name 6	allen Bedienteilen		•							Bedien-Ebene E1	1 -				
8          xxxxx         Code BT Adr. 15         BT 15: BuildSee unschaff 1         extensionaff 1         2           ErrichterEbene 1         2           ErrichterEbene         1         2           ErrichterEbene         1         2            ErrichterEbene         1         2             ErrichterEbene         1         2 <th></th> <th>7</th> <th></th> <th>жжж</th> <th>Name 9</th> <th>allen Bedienteilen</th> <th></th> <th>•</th> <th>_</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>Bedien-Ebene E2</th> <th>1 -</th> <th></th> <th>+</th> <th></th> <th></th>		7		жжж	Name 9	allen Bedienteilen		•	_						Bedien-Ebene E2	1 -		+		
International state         Name 9         allen Bedenteilen         1         2         4		8		XXXX	Code BT Adr. 15	BT 15: BuildSec	extern scharf	1 :	2						Errichter-Ebene	1 2				
Neu         Name 9         allen Bedienteilen         -         -         -         -         Bedien-Ebene E2         -							unscharf	1 .	2											
Neu ···· Bedien-Ebene E2 · · Bedien-Ebene E2 · ·							intern scharf	1 .	-	++-	+				D F EL EO	<u> </u>				_
		Neu			Name 9	allen Bedienteilen		•	_						Bedien-Ebene E2	· ·		_		ш
Profestal Courses Distantial			D - J																	-
			Deu	ientei-u	Tuppe be	ulenten														
1 Hinzulugen.			_		Hinz	zufugen														
2 Hingungen.		-2			Hinz	zurugen														
3 Introdugeru.					Hinz	urugen														
7 The congret 5 Hings (files n		4			Hina	ultigen														
R Hing (inen					Hinz	zufigen														
7 Hinzufuer		7			Hinz	zufügen														
8 Hinzufügen		8			Hinz	zufügen														

i

Die bearbeitbaren Zellen in den Parametertabellen sind terrakottafarben hinterlegt.

Parameter	Auswahl	Beschreibung
Bedienfreigabe-C	Codes	
Gesperrt	" <sup>"</sup>	Bedienfreigabe-Code aktiv, Zugriff auf unterschiedliche Anzeigen / Menüs und Tasten des Bedienteils nach Code- eingabe
	"Ja"	Bedienfreigabe-Code gesperrt
Codeziffern	Ziffern	Für das Anlegen neuer Bedienteil-Codes und für das Än- dern bestehender Codes können hier die Codeziffern (0-9) eingegeben werden (max. 6-stellig)
Text (Benutzername)	Text	Klartext-Eingabe zur Kennzeichnung des Benutzers, dem dieser Code gehört (z. B. Name des Benutzers).
Freigegeben an	BT 0 - BT 15 allen BT BT-Gruppe 1-8	Hier wird festgelegt, an welchem Bedienteil (0 bis 15, alle und keines), oder an welcher Bedienteilgruppe der Bedien- teil-Code freigegeben ist. Nur wenn der Bedienteil-Code für das betroffene Bedienteil freigegeben ist, kann eine Code-Eingabe erfolgreich sein.



Parameter	Auswahl	Beschreibung
Scharf/Unscha	rf	
Freigabe von	""	Keine Taste für Scharf/Unscharf freigegeben
Taste	"extern scharf"	Sicherungsbereiche werden extern scharf.
	"intern scharf"	Sicherungsbereiche werden intern scharf.
	"extern unscharf"	Extern scharfe Sicherungsbereiche werden unscharf.
	"unscharf"	Sicherungsbereiche werden unscharf.
	"intern unscharf"	Intern scharfe Sicherungsbereiche werden unscharf.
	"Unsch. + Bedro- hungsalarm	Sicherungsbereiche werden unscharf und gleichzeitig wird ein Bedrohungsalarm ausgelöst.
	Unscharf -> autom. Sch.	Funktion für Discounter: Nach Unscharfschalten wird für die Sicherungsbereiche eine Scharfschaltzeit gestartet. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Sicherungsbereich auto- matisch extern scharf geschaltet.
Sicherungs- bereich	1-8	Angabe, welche Sicherungsbereiche Scharf- oder Unscharf geschaltet werden sollen.
Schaltfunk- tion	1-32	Durch Drücken einer Scharf- bzw. Unscharf-Taste kann zusätzlich eine Schaltfunktion (max. 32 verschiedene) ausgelöst werden.
Sperrzeit ignorieren	"" "Ja"	<ul> <li>a) Unscharf-Reaktion:</li> <li>Bei einer ,Unscharf'-Reaktion kann eine laufende Sperrzeit (n.Scharfschalten) ignoriert werden, was dazu führt, dass trotz laufender Sperrzeit unscharf geschaltet werden kann.</li> <li>b) Extern-scharf-Reaktion:</li> <li>lst hier ,Sperrzeit ignorieren' auf ,Ja' eingestellt, so wird beim Extern-scharf- schalten die Sperrzeit (nach Scharf- schalten) nicht gestartet.</li> </ul>
Bedienfrei-	Bedien-Ebene E1	Eine Bedien-Ebene fest, welche Menü-Auswahlpunkte im
gabe bis ein-	Bedien-Ebene E2	Bedienteil nach der Codeeingabe zur Verfügung stehen.
schließlich	Bedien-Ebene E3	(Details finden Sie in der Bedienungsanleitung der com- plex 200H/400H unter dem Stichwort "Zugangsebenen")
Anzeigebe- reiche	1-8	Angabe, welche Sicherungsbereiche mit diesem Code an- gezeigt werden sollen.





	Bedienteil-Gruppe	Bedienteil				
1	Bedienteilgruppe 1	BT 1: BT Koffer				
		BT 2: BT 800				
		BT 15: BuildSec				
		Hinzufügen				
2		Hinzufügen				
3		Hinzufügen				
4		Hinzufügen				
5		Hinzufügen				
6		Hinzufügen				
7		Hinzufügen				
8		Hinzufügen				

Parameter	Auswahl	Beschreibung				
Bedienteil-Gruppe						
		Nummer der Bedienteilgruppe (1-8).				
Bedienteil- Gruppe	Text	Kundenspezifischer Text zur Kennzeichnung der Bedien- teil-Gruppe.				
Bedienteil	Auswahl aus al- len parametrier- ten Bedienteilen	Über "Hinzufügen" können der Bedienteil-Gruppe die Be- dienteile zugeordnet werden.				



# 6.2 Schlüssel/Codes

#### 6.2.1 Leser-Gruppen

CompasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\users									
Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe									
📔 🖬 📇 😮 🗠 🗠 🕞	🚰 🔚 🎒 🕜 🗠 🕫 🖓 🗄								
Projekt: complex 400H 2.1 Schlüssel/Codes / Leser-Gruppen									
complex 400 / 400H		Leser-Gruppe		comlock-/	cryplock-Leser		Versch	üsselung	Tasten
Bedienteil-Codes	Nr	Name	Bezeicl	hnung	Text/Montageort	Lesertyp	Mifare Classic	Mifare DESFire	feld
✓ Schlussel/Codes	1	Leser-Gruppe 1	Master : comloc	sk-1 o	omlock-1	comlock-Leser			Ja
Leser-Gruppen			Master : comloc	ok-2 9	Schreibtisch GSc	comlock-Leser			Ja
Freignisspeicher			Hinzufügen						
<ul> <li>Diagnosedaten</li> </ul>	2		Hinzufügen						
✓ hilock - 1									
Batteriefüllstand									
- Diagnosewerte									
<sup>I</sup> Zählerstände		Übersicht der l	_eser-Gruppe	n					
V Bedien/Anzeigeteile		Leser-Gruppe		ASTER					
TOUCHYEED/018	Nr	Name	comlock-1	Schreibtisch	n GSc				
	1	Leser-Gruppe 1	X	X					

🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierungen\complex400\_Tisch\_GSc.cp4



Diese Tabelle wird zur Information angezeigt. Sie können hier keine Parameter ändern, da keine Zellen terrakottafarben hinterlegt sind.

Parameter	Beschreibung
Leser-Gruppe	
Nr.	Fortlaufende Nummer der Lesergruppe (max. 32)
Name	Es wird der vom Errichter parametrierte Name der Leser-Gruppe angezeigt (Nicht änderbar).
comlock-/cryp	lock-Leser
Bezeichnung	Vom System vergebene Namen der comlock-/cryplock-Leser
Text/ Montageort	Vom Errichter vergebener Text für die comlock-/cryplock-Leser
Lesertyp	Vom Errichter parametrierter Lesertyp für die comlock-/cryplock-Leser
Verschlüsselun	lg
Mifare Classic	Hier wird angezeigt, ob das vom Transponder verwendete Protokoll verschlüs-
Mifare DESFire	selt übertragen wird.
Tastenfeld	Hier wird angezeigt (nur Information), welcher Leser der Lesergruppe mit Tas- tenfeld parametriert ist.



#### 6.2.2 comlock-Codes

Date Deterstander Fensenies Einstellungen Hilfe									
			Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe						
Projekt: complex 400H 2.2 Schlüssel/Codes / comlock-Codes Bestelen Meril.									
ermine 400 / 4008 Sobiisrel/Testaturende Verballen hei Pode Finnaho / Sobiisrel/Testaturende									
Bedientiel Codes Paris Contraction Contrac	Cabab	Cababé	Courses						
Schlüssel/Codes     Nr     unschaft spent träger     Veir Schlüssel/Codes     Nr     unschaft spent     Väger	h funktion	in ESp.	ignotieren						
Lester-Gruppen 1	1 Turollo Haustin	da	-						
Controck-Codes			-						
2 - Tetraphisspeicher			-						
			-						
Rock 1     Representation of the second			-						
			-						
Zahlersände 4 Tattelus *** Unfallorde Matter 1 comingk-1 kuz Fean-Uroch -Bedrich Alem 1 2 AT 4 [Ther[All M/d]   kein MB			-						
V Bedien/Anzeigeteile			-						
- Touch-/LCD-8Ts 5 Transmonder FM 4200 *********************************			-						
len Estenschaff 1 -			-						
Commentary FM 4200 - **********************************			-						
			-						
7 Transporter FM 4200 *********************************			-						
len Estenschaff 1 -			-						
8 Transporter FM 4200 ****** Reschippin 009 Matter 1 comingk-1 kuz Unschef 1			-						
len Estenschaff 1 -			-						
9			-						
lan Estenschaff - 2			-						
10 Transporter FM 4200 *********************************			-						
len Estenschaff 1 -			-						
11 - Transmorter Miles Datais - Tommer Reschinging III keiner									
12 - Transmorter Miles Dissis - Tommer Beechingson 012 keiner									
13 - Transporter Marc Datain - Transporter Marc Datain - Transporter Eva Musterfrag keiner									
14 Transporder Milare DESFire Ja ***********************************									
15 Transponder Milare DESFire Ja ***********************************			-						
			-						
16 Transmoder Miles DESEins Ja reconscioner (1991 keiner									
17 Transporter Miles DESER									
18 Tueuroneire Males DESEs - reconstruction (1031 keiner									
Neu - Learnofer - Reschingon keiner									



# Die bearbeitbaren Zellen in den Parametertabellen sind terrakottafarben hinterlegt.

Parameter	Beschreibung
Schlüssel/Tast	aturcode
Nr.	Für die comlock- und Bedienteil-Codes stehen insgesamt 320 Speicherplätze zur Verfügung. Die Nr gibt an, auf welchem Speicherplatz sich die Parametrie- rung des aktuellen Codes befindet.
zweistufig unscharf	Für die Zwei-Stufige-Unscharfschaltung (Tastaturcode + Transponder) können Codes gruppiert werden. <b>Bedeutung:</b> Die EMZ lässt sich bei gruppierten Codes nur dann Unscharfschalten, wenn die verwendeten Codes zusammengehören: Der Code zur Freigabe der Un- scharfschaltung und der Code fürs eigentliche Unscharfschalten gehören der gleichen Gruppe an. Soll zusätzlich ein Bedrohungsalarm auslösbar sein, so können auch drei Codes zu einer Gruppe zusammengefaßt werden. <b>Hinweis:</b> Gruppiert wird immer der aktuelle Code mit dem bzw. den nachfolgenden
	Codes, d. h. um die gewünschten Codes gruppieren zu können, müssen sie untereinander stehen. Mit der rechten Maustaste kann das Bearbeiten-Menü erreicht und Codes verschoben werden.
Gesperrt	Festlegung, ob die Verwendung des aktuellen comlock-Codes gesperrt ist.
Identträger	Der Identifikations-Träger gibt an, wo der Code gespeichert ist: a) Tastatur (Gedächtnis des Benutzers) b) Transponder c) Tip-Key-Button d) IR-Sender (nicht mehr im Angebot)
Verwendetes Protokoll	Vom Errichter parametriertes Protokoll des Transponders (nicht änderbar)
Verschlüsselt	Hier wird angezeigt, ob das vom Transponder verwendete Protokoll verschlüs- selt übertragen wird. Ein unverschlüsselter Transponder kann mit dem RFID- Schreib-Lesesystem TWN4-USB verschlüsselt werden. Ein verschlüsselter Transponder kann jedoch nicht in unverschlüsselt geändert werden.



Parameter	Beschreibung						
Schlüssel/Tast	Schlüssel/Tastaturcode						
Codeziffern	Die Codeziffern können entweder über die PC-Tastatur, über ein RFID-Schreib- Lesesystem TWN4-USB oder direkt am Leser (nur ohne Verschlüsselung) in die EMZ eingegeben werden. Tastaturcode: max. 12-stelliger Code (Ziffern 0-9) Transponder: EM 4200 / Mifare Classic: genau 8-stelliger Code (Ziffern 0-9, A-F), Mifare DESFire: genau 14-stelliger Code (Ziffern 0-9, A-F),						
Text (Besitzer)	Klartext-Bezeichnung des Schlüssel-Besitzers bzw. des Tastatur-Code-Besit- zers.						
Freigegeben a	n Leser/-Gruppe						
	In der ersten Spalte wird die Komponente (Master, comslave oder comlock 410) bzw. Leser-Gruppe gewählt, an deren comlock-Schnittstelle(n) der Code funktionieren soll.						
	In der zweiten Spalte wird festgelegt, an welcher comlock-Schnittstelle dieser Komponente bzw. an welcher Leser-Gruppe der comlock-Code funktionieren bzw. freigegebenen sein soll						

Parameter	Beschreibung			
Verhalten bei (	Code-Eingabe / Schlüssel am Leser			
Leser- orientiert	Bei "Verhalten 1" oder "Verhalten 2" wird das beim Leser parametrierte Ver- halten 1 oder Verhalten 2 (Reaktion, Sicherungsbereich, Bedrohungsalarm, Schaltfunktion, Schaltfunktion in Ereignisspeicher) übernommen. In diesem Fall sind diese Spalten dann grau gesteuert. (außer Discounter- funktion: Sperrzeit ignorieren). <b>Um das beim Leser parametrierte Verhalten</b> <b>anzuzeigen, muss in der nächsten Spalte (Details) die Auswahl "Anzeigen"</b> <b>parametriert werden.</b>			
Details	Wird "Anzeigen" ausgewählt, erscheint eine 2. Tabelle mit dem Leser-orien- tierten Verhalten dieses comlock-Codes.			
	Leser-orientiertes Verhalten von: '0'391'           comlock/Reader         Be- tatig.         Scherungsbereich Reaktion         Meldebereich 1         Meldebereich 6         Schalt- funktion         Schalt. in ESp.           FBT 1         00170 FBT 250         kurz         Intern schaff         1         -			
Betätigung	Die EMZ unterscheidet bei den comlock-Codes zwischen kurzer und langer Betätigung. Für beide Aktionen können unterschiedliche Reaktion festgelegt werden.			
Reaktion	Festlegung, was bei kurzer oder langer Betätigung des comlock-Schlüssels bzw. des Tastatur-Codes passieren soll. (Siehe "Auswahlmöglichkeiten bei Reaktionen")			
Sicherungs- bereich	Angabe, auf welche Sicherungsbereiche sich die angegebene Reaktion bezie- hen soll, z. B. EMZ soll im Bereich1 das Unscharfschalten freigeben. Eine Eingabe des Sicherungsbereichs ist nur möglich, wenn eine dazugehörige Reaktion parametriert ist.			



Parameter	Beschreibung					
Verhalten bei (	Verhalten bei Code-Eingabe / Schlüssel am Leser					
Bedrohungs- alarm Wird der Betreiber der Anlage vor dem Objekt überfallen und gezwung die Anlage unscharf zu schalten, so kann er hierbei unbemerkt einen B hungsalarm auslösen. Hierzu muss dem comlock-Code bei kurzer oder Betätigung entweder "Unscharf + Bedrohungsalarm" oder "FreigUnse BedrohAlarm" zugeordnet werden.						
	<b>Alarmierungstyp:</b> Festlegung, was bei einem Bedrohungsalarm passieren soll (z. B. Kein akustischer Extern-Alarm, sondern nur "stiller Alarm" über die Über- tragungseinrichtung)					
	<b>Meldebereich:</b> Angabe, zu welchem Meldebereich der Bedrohungsalarm ge- hört. Ein Meldebereich dient zum Anzeigen oder Abschalten von Meldergrup- peneingängen oder virtuellen Eingängen (z. B. Bedrohungsalarm).					
Schaltfunk- tion	Bei kurzer und bei langer Betätigung eines comlock-Codes kann jeweils eine Schaltfunktion (max. 32 verschiedene) zugeordnet werden. Alle Ausgänge, denen diese Schaltfunktion zugeordnet ist, werden entweder impulsmäßig (z. B. Türöffner) oder schrittschaltend (z. B. Licht an / Licht aus) angesteuert.					
Schaltf. in ESp.	Bei Auswahl "Ja" werden die ausgelösten Schaltfunktionen in den Ereignis- speicher eingetragen. Hierbei ist aus dem Ereignisspeicher ersichtlich, welcher comlock-Code (Text/Besitzer), an welcher Komponente (z.B. Leser Haustür), welche Schaltfunktion ausgeführt hat.					
Sperrzeit ignorieren	Funktion für Discounter-Märkte <b>a) Unscharf-Reaktion:</b> Bei "Unscharf"-Reaktionen kann eine laufende Sperrzeit (nach Scharfschal- ten) ignoriert werden, was dazu führt, dass trotz laufender Sperrzeit unscharf geschaltet werden kann. <b>b) Extern-scharf-Reaktion:</b> Ist hier "Sperrzeit ignorieren" auf "Ja" eingestellt, so wird beim Extern-scharf- schalten die Sperrzeit (nach Scharfschalten) nicht gestartet.					



# 6.2.3 Auswahlmöglichkeiten bei Reaktionen

Reaktion	Beschreibung
Extern scharf	Sicherungsbereiche werden extern scharf.
Intern scharf	Sicherungsbereiche werden intern scharf.
Intern Unscharf	Sicherungsbereiche werden unscharf, wenn diese zuvor intern scharf waren.
Extern Unscharf	Sicherungsbereiche werden unscharf, wenn diese zuvor extern scharf waren.
Unscharf	Sicherungsbereiche werden unscharf.
Unscharf>	Funktion für Discounter-Märkte
autom. Scharf	Nach dem Unscharfschalten wird für den betroffenen Sicherungsbereich eine Scharfschaltzeit (default: 15 min) gestartet, die nach Ablauf der Zeit eine automatische externe Scharfschaltung des Sicherungsbereichs bewirkt. Hierbei muss die Zwangsläufigkeit nicht erfüllt sein! Wird ein Bewegungsmelder auf "Einbruch/Restart Scharfzeit" paramet- riert, so löst dieser im unscharfen Zustand ein Neustart der automatischen Scharfschaltzeit aus. Dadurch wird die EMZ, nachdem der Lieferant den Er- fassungsbereich des Bewegungsmelders verlassen hat, automatisch extern scharf.
Unsch. n. Freig -> autom. Scharf	Funktion für Discounter-Märkte Bei der zweistufigen Unscharfschaltung wird bei der zweiten Stufe (Un- scharf nach Freigabe) eine automatische Scharfschaltzeit gestartet, die nach Ablauf dieser Zeit eine automatische externe Scharfschaltung des Siche- rungsbereichs bewirkt. Hierbei muss die Zwangsläufigkeit nicht erfüllt sein! Wird ein Bewegungsmelder auf "Einbruch/Restart Scharfzeit" paramet- riert, so löst dieser im unscharfen Zustand ein Neustart der automatischen Scharfschaltzeit aus. Dadurch wird die EMZ, nachdem der Lieferant den Er- fassungsbereich des Bewegungsmelders verlassen hat, automatisch extern scharf.
Unscharf + Be- drohungsalarm	Sicherungsbereiche werden unscharf und es wird ein Bedrohungsalarm aus- gelöst. Der zugeordnete Alarmierungstyp wird abgearbeitet.
Türöffner (Schaltfkt. bei unscharf)	Die angegebene Schaltfunktion (1-32) wird nur dann ausgeführt, wenn die angegebenen Sicherungsbereiche unscharf sind. Dadurch kann beispielswei- se mit einem comlock-Code nur dann eine Tür geöffnet werden, wenn der dahinter liegende Sicherungsbereich unscharf geschaltet ist.
Türöffner (Zylin- der bei unscharf)	Die Freigabe des Digitalen Schließzylinders wird nur dann ausgeführt, wenn die angegebenen Sicherungsbereiche unscharf sind. Dadurch kann bei- spielsweise mit einem comlock-Code nur dann ein Digitaler Schließzylinder eingekoppelt und somit die Tür geöffnet werden, wenn der dahinter liegende Sicherungsbereich unscharf geschaltet ist.
Summer ausschalten	Beim Auftreten eines Intern-Alarms oder einer Störung (Netz-/Akku- oder ÜE-Störung) wird der Bedienteil-Summer eingeschaltet (alle 2 s: kurzer Piep- ton). Mit der Reaktion "Summer ausschalten" kann der Summer ausgeschal- tet werden.
Alarme rücksetzen	Die Reaktion dient dem Zurücksetzen gespeicherter Alarme (sowohl im Mel- der als auch in der EMZ)
Summer aus + Alarme rücksetzen	Mit dieser Reaktion kann gleichzeitig der Summer (+ Internsignalgeber) aus- geschaltet werden und ein gespeicherter Alarm zurückgesetzt werden.
Bedrohungs- alarm	Mit dieser Reaktion kann unabhängig vom Scharfschaltzustand der EMZ ein Bedrohungsalarm ausgelöst werden.



Reaktion	Beschreibung
----------	--------------

Reaktionen für die Zweistufige Unscharfschaltung

Die zweistufige Unscharfschaltung dient der erhöhten Sicherheit und ist nach VdS in Kl. C gefordert. Stufe 1: Geistiges Identifikationsmerkmal (Türcode-Eingabe, z. B. über comlock-Tastaturcode)

Stufe 2: Materielles Identifikationsmerkmal, z. B. Schlüssel oder HF-Transponder (comlock)

Freigabe Unscharfsch.	Stufe 1: <b>Freigabe</b> des Unscharfschalt-Vorgangs
Unscharf (nach Freigabe)	Stufe 2: Unscharfschalten durchführen (erst nach Freigabe möglich)
FreigUnsch. + Bedroh. Alarm	Stufe 1: Freigabe des Unscharfschalt-Vorgangs und Auslösen eines Bedro- hungsalarms.

Reaktion	Beschreibung					
Reaktionen für Discounter-Märkte						
Bei Discountern werden in der Regel die Ausgangstüren bzw. Türen zwischen unterschiedli- chen Sicherungsbereichen (z. B. Tür zwischen Verkaufsraum und Lagerraum) mittels Tagalarm überwacht. Der Tagalarm kann über die Sperrung des entsprechenden Meldebereichs deakti- viert (z. B. berechtigte Passage für Personal) und über die Freigabe desselben wieder aktiviert werden.						
MB sperren (Impuls)	Wird die Reaktion ausgelöst, so wird der angegebene Meldebereich gesperrt.					
MB freigeben (Impuls)	Wird die Reaktion ausgelöst, so wird der angegebene Meldebereich freigege- ben.					
MB sperren/ freigeben (Impuls)	Bei jeder Auslösung der Reaktion (z. B. Kontaktieren eines Transponders am Leser) wechselt der Meldebereichs-Zustand zwischen gesperrt und freigege- ben.					
MB sperren/ freigeben -> autom. Freiga- be	Mit jeder Auslösung der Reaktion (z. B. Kontaktieren eines Transponders am Leser) wechselt der Meldebereichs-Zustand zwischen gesperrt und freige- geben. Zusätzlich wird der gesperrte Meldebereich automatisch nach einer bestimmten Zeit (vom Errichter parametriert) wieder freigegeben.					
Reaktionen bei der Tresorbedienung über RFID-Leser:						
Tresor- Schlüssel 1	Mit diesem Schlüssel kann die zweistufige Tresortür-Freigabe eingeleitet werden. (Geldabholer: erste Stufe) Jetzt kann mit dem zweiten HF-Transponder die Tresortür-Freigabe abge- schlossen werden, ohne dass ein Überfallalarm ausgelöst wird.					
Tresor- Schlüssel 2	Wurde die zweistufige Tresortür-Freigabe mit dem ersten Schlüssel eingelei- tet, so kann mit dem zweiten Schlüssel die Tresortür-Freigabe abgeschlossen werden. (zweite Stufe) Die Tresortür läßt sich dann öffnen und schließen. Wird im Grundzustand zuerst der zweite Transponder oder bei geöffneten Tresor zuerst der erste Transponder verwendet, so liegt eine Fehlbedienung vor und es wird ein Überfallalarm ausgelöst.					



#### Ereignisspeicher 7

Der Ereignisspeicher der complex 200H/400H kann bis zu 2048 (bis 07.xx) bzw. 1365 (ab 08.xx) unterschiedliche Ereignisse aufnehmen.

Die neu hinzugekommenen Ereignisse werden solange hinzugefügt, bis alle verfügbaren Speicherplätze gefüllt sind. Danach werden die ältesten Ereignisse überschrieben.

🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: C:\Users\GSc\Documents\Telenot\Parametrierungen\complex400_Tisch_GSc.cp4							
Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe							
🖻 🖬 📇 😮 🗠 🗠 🕞	ernserv	ice: 🕂	c%.	¢ r			
Projekt: complex 400H 3. Ereignisspeicher Beabeiten-Menü							
complex 400 / 400H	Ňr	Uhrzeit	Datum	Komp.	•	Ereignis-Text	
Schlüssel/Codes	0001	14:09:37	05.11.20	MASTER	Fernabfrage Ereignisspeicher	Errichter	
Leser-Gruppen	0002	14:09:08	05.11.20	MASTER	Fernabfrage der Parametrierung	Errichter	
- comlock-Codes	0003	08:44:28	05.11.20	MASTER	serielle S1 ok		
- Ereignisspeicher	0004	08:44:27	05.11.20	MASTER	Störung serielle S1	S1 Störung	
<ul> <li>Diagnosedaten</li> </ul>	0005	08:44:07	05.11.20	CL410-0	Neustart		
✓ hilock - 1	0006	08:44:06	05.11.20	Gateway-1	Neustart: FGW-Geräte-Nr: 00278		
- Batteriefulistand	0007	08:44:03	05.11.20	MASTER	Neustart ausser Betrieb seit:	04.11.20, 18:02:28	
Zählerstände	0008	08:44:06	04.11.20	MASTER	serielle S1 ok		
✓ Bedien/Anzeigeteile	0009	08:44:05	04.11.20	MASTER	Störung serielle S1	S1 Störung	
- Touch-/LCD-BTs	0010	08:43:46	04.11.20	CL410-0	Neustart		
	0011	08:43:45	04.11.20	Gateway-1	Neustart: FGW-Geräte-Nr: 00278		
	0012	08:43:42	04.11.20	MASTER	Neustart ausser Betrieb seit:	03.11.20, 17:59:48	
	0013	08:42:21	03.11.20	MASTER	serielle S1 ok		
	0014	08:42:20	03.11.20	MASTER	Störung serielle S1	S1 Störung	

Parameter	Beschreibung
Nr.	Anzeige der Ereignis-Nummer (versionsabhängig 1 bis max. 2047 oder 1 bis max. 1365). Es werden nur so viele Ereignisse angezeigt, wie a) vorhanden sind und b) wie empfangen wurden. (Siehe "Fernabfrage: Verbindungsaufbau")
Uhrzeit	Gibt an, zu welcher Uhrzeit das Ereignis aufgetreten ist.
Datum	Gibt an, an welchem Datum (Tag, Monat, Jahr) das Ereignis aufgetreten ist.
Komp.	Gibt an, von welcher Komponente das Ereignis ausgelöst wurde, z. B. MASTER, BT 400, SLAVE 1,
Ereignis-Text	In diesen Spalten wird das Ereignis beschrieben, z. B. Fernabfrage Ereignisspei- cher



# 7.1 Ereignisspeicher: Bearbeiten-Menü

Mit Klick der rechten Maustaste kann im Ereignisspeicher das Bearbeiten-Menü geöffnet werden.

Ēð	Kopieren in Zwischenablage Strg+Alt+C			
鐏	Suchen	Strg+F		
<b>Š</b>	Alles markieren	Strg+A		
6	Drucken	Strg+P		

Parameter	Beschreibung
Kopieren in Zwischenablage	Die markierten Zeilen der Tabelle können in die Windows-Zwischenablage kopiert werden. Dabei kann für die Trennzeichen zwischen Leerzeichen und Tabulator-Zeichen gewählt werden.
Suchen	Dialog "Textsuche"
Alles markieren	Alle Zeilen der Tabelle markieren
Drucken	Drucken der markierten Zeilen



### 8 Diagnosedaten

Beim Betrieb von Digitalen Schließzylindern werden umfangreiche Diagnosedaten erfasst, um einen Batterietausch frühzeitig erkennen und planen zu können.

Da jeder Digitale Schließzylinder einen eigenen Transceiver hilock 203 oder 213 benötigt sind die Diagnosedaten auf den entsprechenden Transceiver bezogen. Dabei wird in der Baumstruktur der Transceiver mit seiner com2BUS-Adresse (z. B. hilock - 1: Adresse 1) angezeigt.

#### 8.1 Batteriefüllstand

Der Zeitpunkt der Batteriewarnung wird über den Füllstand der Batterie errechnet. Der Füllstand wird bei Einlernen bzw. Batteriewechsel auf 100 % gesetzt. Jede Zylinderaktivität (z. B. Aufwecken, Motorfahrten usw.) verbraucht eine gewisse Menge an Energie aus der Batterie. Diese Verbrauchseinheiten werden aufsummiert und daraus der aktuelle Füllstand der Batterie errechnet. Der Füllstand wird einmal wöchentlich ermittelt und abgespeichert. Über compasX-User wird der Batterieverlauf in tabellarischer und grafischer Form dargestellt. Dieses Menü dient zur **Diagnose des bisherigen Batterieverhaltens und Planen des nächsten** 

Batteriewechsels beim elektronischen Knaufmodul.



#### ① Grafik "Batteriefüllstandsanzeige in Prozent der verfügbaren Energie

Parameter	Beschreibung
Woche	Fortlaufende Nummer der Woche (Beginnt mit Woche 0 beim Batterietausch / Einlernen des digitalen Schließzylinders)
Datum	Datum des ersten Tages der Woche
Füllstand [Prozent]	Batteriefüllstand des digitalen Schließzylinders zu diesem Datum in Prozent.

• Klicken Sie in der Baumstruktur auf Batteriefüllstand, um die grafische Darstellung (Batteriefüllstandsanzeige in Prozent der verfügbaren Energie) des Batterieverhaltens anzuzeigen.



#### Grafische Darstellung des Batteriefüllstandsverlaufs



Parameter	Beschreibung
Füllstand	Wöchentlicher Meßwert (in Prozent)
Gesamt-Trend	Trend des Batteriefüllstandes unter Berücksichtigung aller bisher verfüg- baren Daten.
X-Wochen-Trend	Trend des Batteriefüllstandes unter Berücksichtigung der letzten X Wo- chen. X = Anzahl der Wochen editierbar in der Grafik unter "Betrachtung der letzten … Wochen" (max. Anzahl der Wochen: siehe letzte Zeile der Tabelle)
Warnungslinie	Bei diesem Batteriefüllstand wird die Batteriewarnung ausgelöst.
Ruhestrom (27µA)	Trend des Batteriefüllstandes, falls keine Aktionen oder Weckungen durch- geführt wurden. D. h. theoretischer Wert, falls der Zylinder nie betätigt wird.



### 8.2 Diagnosewerte

Die Diagnosewerte umfassen die Batteriespannung des digitalen Schließzylinders, die Feldstärke der Funkverbindung zwischen Transceiver und digitalen Schließzylinder und die Temperatur des digitalen Schließzylinders bezogen auf eine parametrierte Anzahl von Motorfahrten (siehe "Zählerstande").

Dieses Menü dient hauptsächlich zur Diagnose der Funkverbindung zwischen Transceiver und elektronischem Knaufmodul.

🔀 compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: O:\Daisi\Medien\compasX-Hilfe\6100237_compasX-User-Hilfe\6100237_01-Auflage\6100237-(01)_deu\99_Zusa							
Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe							
🗃 🖬 🚇 🕢 🗠 🕫 Fernservice: 🗚 🚷 🔐							
Projekt: TestZentraleSSw 4.1.2 Diagnosedaten / hilock 213 UFM - 1 / Diagnosewerte Bea						Bearbeiten-Menü	
complex 400 / 400H	Moto	rfahrt des Z	Zylinders		Diagnose-Werte		
- Bedienteil-Codes	Nr	Datum	Uhr	Batterie-Spg. (Volt)	Feldstärke (dBm)	Temperatur (Celsius)	
<ul> <li>Schlüssel/Codes</li> </ul>	1	26.02.18	07:15	5,93	-75	16	
- Leser-Liruppen	2	26.02.18	07:11	5,93	-71	17	
Freignisspeicher	3	26.02.18	07:01	5,93	-77	16	
✓ Diagnosedaten	4	26.02.18	07:00	5,93	-78	16	
✓ hilock 213 UFM - 1	5	26.02.18	06:56	5,93	-72	16	
Batteriefüllstand	6	26.02.18	06:00	5,93	-75	1 16	
Diagnosewerte	7	25.02.18	07:30	5,93	-77	sehr aut (arün): 0 bis -70	
Zählerstände	8	24.02.18	07:30	5,93	-77	gut (gelb) : -71 bis -82	
✓ hilock - 2	9	23.02.18	10:49	5,93	-72 so	hlecht (orange): -83 bis -90	
Disgresswerte	10	23.02.18	09:52	5,93	-73 K	eine Verb. (rot) : kleiner -90	
Zählerstände	11	23.02.18	09:44	5,93	-70	18	
✓ hilock 203 - 13	12	23.02.18	08:18	5,90	-70	18	
Batteriefüllstand	13	23.02.18	07:59	5,93	-76	17	
Diagnosewerte	14	23.02.18	07:30	5,93	-74	16	
Zählerstände	15	23.02.18	07:19	5,93	-76	17	
<ul> <li>Bedien/Anzeigeteile</li> </ul>	16	23.02.18	07:16	5,90	-68	17	
····· Touch-/LUD-BTs	17	23.02.18	07:01	5,93	-73	18	
	18	23.02.18	06:58	5,93	-72	18	
	19	23.02.18	06:11	5,93	-73	18	
	20	23.02.18	06:00	5,90	-78	17	

Parameter		Beschreibung
Motorfahrt des Zylinders	Nr	Fortlaufende Nummer der Motorfahrt (Einkoppeln des Knaufmoduls)
	Datum	Datum der Motorfahrt (Einkoppeln des Knaufmoduls)
	Uhr	Uhrzeit der Motorfahrt (Einkoppeln des Knaufmoduls)
Diagnose-	Batterie-Spg. (Volt)	Aktuelle Batteriespannung zu Beginn der Motorfahrt
Werte	Feldstärke (dBm)	<ul> <li>Die gemessene Feldstärke der letzten Funkverbindung zwischen Transceiver und Knaufmodul.</li> <li>Die Feldstärkewerte sind farblich hinterlegt: <ul> <li>sehr gut (grün)</li> <li>gut (gelb)</li> <li>schlecht (orange)</li> <li>Keine Verbindung (rot)</li> </ul> </li> </ul>
	1	Die Schwellen der Feldstärkewerte werden mit Mouse- over angezeigt.
	Temperatur (Celsius)	Aktuell gemessene Temperatur am Knauf



### 8.3 Zählerstände

Die Zählerstände umfassen die Anzahl von Weckungen (Elektronisches Knaufmodul detektiert einen Transponder am Leser) bezogen auf die Anzahl der Motorfahrten.

Gleichzeitig wird die Differenz zwischen beiden Anzahlen berechnet und als absoluter und prozentualer Wert dargestellt.

Dieses Menü dient hauptsächlich zur Diagnose der Weckungen des Knaufmoduls, um die "Schlüssel-Weckempfindlichkeit" mit dem Service-Tool bei Bedarf zu reduzieren

compasX-User 30.1 (14.08.2020) Datei: O:\Daisi\Medien\compasX-Hilfe\6100237\_compasX-User-Hilfe\6100237\_01-Auflage\6100237-(01)\_deu\99\_Zı Datei Datentransfer Fernservice Einstellungen Hilfe

🖙 🔚 💾 🕐 🗠 🕫 Fernservice: 🦧 👶											
Projekt: TestZentraleSSw	4.1.3 Diagnosedaten / hilock 213 UFM - 1 / Zählerstände Bearbeiten-Menü										
complex 400 / 400H	Erl	fassung									
Bedienteil-Codes	Nr	Datum	Motorfahrten								
<ul> <li>Schlüssel/Codes</li> </ul>	1	23.02.18	175	217	42	24 %					
Leser-Gruppen	2	22.02.18	158	195	37	23 %					
comlock-Lodes Eroignigengigher	3	21.02.18	139	175	36	26 %					
V Diagnosedaten	4	19.02.18	103	134	31	30 %					
<ul> <li>hilock 213 UFM - 1</li> </ul>	5	16.02.18	87	114	27	31 %					
Batteriefüllstand	6	14.02.18	47	67	20	43 %					
Diagnosewerte	7	09.02.18	75	88	13	17 %					
Zählerstände	8	08.02.18	56	65	9	16 %					
✓ hilock - 2	9	06.02.18	37	45	8	22 %					
Batteriefullstand	10	05.02.18	19	24	5	26 %					
Zählerstände	11	01.02.18	93	108	15	16 %					
✓ hilock 203 - 13	12	01.02.18	74	87	13	18 %					
- Batteriefüllstand	13	31.01.18	55	65	10	18 %					
- Diagnosewerte	14	30.01.18	36	44	8	22 %					
Zählerstände	15	29.01.18	17	23	6	35 %					
<ul> <li>Bedien/Anzeigeteile</li> </ul>	16	25.01.18	1	1	0	0%					
Em Touch-/LCD-BTs	17	25.01.18	355	442	87	25 %					

Parameter		Beschreibung
Zählerstand	Nr	Fortlaufende Nummer der Zählerstandserfassung
	Datum	Datum der Zählerstandserfassung Die Zählerstände werden abhängig vom Wert "Zähler- stand" (vom Errichter parametriert) übertragen
Gesamtzahl	Motorfahrten	Anzahl der Motorfahrten (Einkuppeln des Knaufmoduls) z. B. nach Kontaktierung mit einem Transponder. (24h- Messfahrten werden nicht berücksichtigt)
	Weckungen	Das Knaufmodul wird "geweckt", wenn es zur Bedie- nung kurz angedreht wird. Dabei wird die Elektronik und der RFID-Leser bestromt und über die LEDs der aktive Zustand angezeigt. Das Knaufmodul kann jedoch auch durch verschiedene Umwelteinflüsse immer wieder geweckt werden. => "Fehlweckungen" Je häufiger diese Fehlweckungen sind, umso schneller wird die Batterie entladen.
	Differenz	Differenz zwischen Motorfahrten und Weckungen (Abso- lut und in Prozent). Falls das Verhältnis zwischen We- ckungen und Motorfahrten größer als 3 (Differenz größer 200%) ist und mehr als 1000 Weckungen erreicht sind, wird die Zeile gelb gefärbt. In diesem Fall empfehlen wir den Errichter zu verständi- gen



# 8.4 Diagnosedaten: Bearbeiten-Menü

Bei den Untermenüs der Diagnosedaten (Batteriefüllstand, Diagnosewerte, Zählerstände) wird über der Tabellenansicht die Schaltfläche "Bearbeiten-Menü" angezeigt. Mit Klick auf die Schaltfläche wird das Bearbeiten-Menü geöffnet.

Ēð	Kopieren in Zwischenabla	age Strg+Alt+C
<b>#</b> \$	Suchen	Strg+F
5	Alles markieren	Strg+A
6	Drucken	Strg+P

Parameter	Beschreibung
Kopieren in Zwischenablage	Die markierten Zeilen der Tabelle können in die Windows-Zwischenablage kopiert werden. Dabei kann für die Trennzeichen zwischen Leerzeichen und Tabulator-Zeichen gewählt werden.
Suchen	Dialog "Textsuche"
Alles markieren	Alle Zeilen der Tabelle markieren
Drucken	Drucken der markierten Zeilen



# 9 Bedien/Anzeigeteile

### 9.1 Touch-/LCD-BTs

compasX-User zeigt das simulierte Bedienteil an, welches identisch zum Hardware-Bedienteil bedient werden kann. Zudem wird die noch zur Verfügung stehende Bedienzeit ("Restl. Zeit") angezeigt.

Junner. Aus						
Fr 13.11.20 12:24	1	Sabotage Erdgeschoss		M	TV-Raum Obergeschoss	
1	2	Wohnzimmer Erdgeschoss		M	Tagalarm Tür 1	- 0
1 TELENOT	3	Esszimmer Erdgeschoss	n	PI	Lebensmittel Keller	- 6
Betrieb	4	Flur Erdgeschoss		PI	Werkstatt Keller	n
Alarm	5	Biiro Erdgeschoss		PI	Partyraum Keller	n
Gehtest	6	Küche Erdgeschoss	<b>N</b>	PI	Technikraum Keller	h
ext. scharf bereit ohne Riegel	7	Bad Erdgeschoss	n	FIL	Schwimmbad Keller	h
int. scharf bereit ohne Riegel	8	Göstezimmer	H	mi	Sauna Kollor	-H
Intern scharf	9	Bewegungsmelder	H	m	Kino	H
	10	Schlafen Eltern	H	m	Bewegungsmelder	- 11
Menu Reset < >	11	Kind 1	H	m	Garagentor	- 11
	12	Kind 2	H	m	Zugangstür hint.	- 11
4 5 6	13	Kind 3	H	m	Zugangstür vorn	H
	14	Gästezimmer 2	K	m	Garagentor	- 11
	15	Bewegungsmelder	K	m	Garage 2 Zugangstür hint.	- H
Esc 0 V	16	Entladeschlusssp	K	m	Garage 2 Zugangstür vorn	K
999 9	10	Akku erreicht		and the	Garage 2	

Bedienelement	Beschreibung
Starten	Start der Fernbedienung, falls diese zuvor beendet wurde.
Restl. Zeit	Restlaufzeit, bevor die Verbindung beendet wird.
Beenden	Beendet die Fernbedienung und die Kommunikation zur EMZ.
Sperrtasten anzeigen	Tasten für die Abschaltung / Freigabe von Meldebereichen sind nicht aktiv.
Sperrtasten verbergen	Tasten für die Abschaltung / Freigabe von Meldebereichen sind aktiv und können bedient werden.

**Display / Tastatur:** Die Bedienung des simulierten Bedienteils ist identisch mit der Bedienung des hardwaremäßig vorhandenen Bedienteils. Details zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der EMZ complex 200H, complex 400H (61512).